



Antwort zur Anfrage Nr. 1403/2016 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Internetgeschwindigkeit im Wirtschaftspark Hechtsheim (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Situation im Wirtschaftspark Hechtsheim? (Bitte in der Begründung auch die technische Ausstattung/Defizite darstellen)

Die Situation im Wirtschaftspark stellt sich wie folgt dar: Laut Deutscher Telekom sind im gesamten Stadtgebiet Mainz Versorgungsgeschwindigkeiten von 50 Mbit zu erreichen. In wenigen Bereichen ist dies nur durch eine Hybridlösung (technische Koppelung mit der LTE-Technik) möglich. Vodafone (ehemals Kabel Deutschland) bietet flächendeckend eine Versorgungsrate von 100 Mbit. Der Kabelbetreiber Versatel hingegen kann vor allem in den Gewerbegebieten in vielen Bereichen eine Versorgung von 100 Gbit sowohl im Download als auch im Upload anbieten.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um die Internetgeschwindigkeit im Wirtschaftspark zu erhöhen?

Im Frühjahr 2016 hat Versatel eine Ausbauoffensive begonnen in deren Rahmen allen Gewerbetreibenden in Mainz ein Ausbau auf die 100 Gbit-Versorgung angeboten wurde. Im Zuge dieses Projektes bot Versatel an, bei Vertragsabschluss die kompletten Anschlusskosten zu übernehmen.

Welche Unternehmen sich zur Teilnahme entschieden haben ist nicht bekannt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf eine Informationsveranstaltung von Versatel vom 06.04.2016 in der ehemaligen Coface-Arena Mainz.

3. Hat die Verwaltung in den letzten Monaten Gespräche mit Anbietern bezüglich der Problematik geführt? Wenn ja, wann und wie lauteten die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht. Sind dann in Zukunft solche Gespräche geplant? Wenn nein, warum will die Verwaltung hier tatenlos zuschauen?

Die Verwaltung steht in regelmäßigem Austausch mit den Vertretern der Versorgungsunternehmen. Zusätzlich wird regelmäßig der Breitbandatlas des Breitbandkompetenzzentrums der Landesregierung auf Veränderungen geprüft. Außerdem wurde, wie bereits oben ausgeführt, mit dem Anbieter Versatel nicht nur Kontakt aufgenommen, sondern der Breitbandausbau wurde aktiv vorangetrieben.

Mainz, 30.09.2016

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter